

Kyushu Henka Zusammenfassung

von Lon Howard

Vielleicht werde ich etwas wählerisch, aber ich konnte nur 26 Kämpfe finden, die ich für die Henka-Abstimmung nominieren wollte, nur einen mehr als das Allzeittief von 25. Etwas, das NICHT zurückgeht, ist allerdings der Abstand zwischen dem Henkaführenden, Roho, und dem Rest der Gruppe. Wie der Weihnachtsmann weiß der „Ro-Ho-Ho“-Mann genau, „wann Du schläfst“ beim Tachiai, da er drei seiner Kyushu-Gegner ein Henka verpasste, um erneut einen dreifachen Abräumer zu präsentieren: Drei Nominierungen, drei Henka, drei Siege. Das brachte den Anteil an Henka an all seinen Kämpfen auf 13,17% und macht ihn nicht nur zum Henka-König, sondern zu einem Henka-Superstar. Tatsächlich ist er gerade mal vier Prozentpunkte hinter den 17,36% unseres Allzeitführenden Kyokushuzan. Ich dachte, dass dieses Wert unangreifbar wäre, aber mittlerweile frage ich mich, ob nicht vielleicht doch. Bezieht man alles mit ein, könnte Rohos Vorstellung noch beeindruckender werden, da Kyokushuzan nur 121 Kämpfe vor seinem Rücktritt vor einem Jahr hatte, während Roho bei 205 steht und es für ihn weitergeht. Die Henka-Beobachtungen haben ja erst im Nagoya Basho 2005 begonnen.

Neben Roho hatten nur drei Männer mehr als ein Henka (nämlich zwei) in Kyushu, und zwei davon hatten ihr Makuuchi-Debut: Wakanoho und Wakakirin. Der dritte war Tokitenku, der dieses Mal wenigstens nicht leugnete, ein Henka ausgeführt zu haben. Wakanohos Henka waren besonders auffällig, da hier ein wirklich großer Kerl hoch- und

zurückspringen musste – vielleicht etwas unbeholfen, aber effektiv, da sie zu zwei schnellen und leichten Siegen führten. Wakakirins Vorstellung an Tag 8 gegen Hakurozan war das – wie ich glaube – langsamste erfolgreiche Henka in der Geschichte. Seht Euch das Video an (es gibt eines da draußen), um die Bestätigung dafür zu erhalten.

Von den 26 Nominierungen wurden 18 von den Henka-Wählern abgesegnet, wobei 14 der 18 Kämpfe Siege brachten. Da beide Werte ordentlich über dem Durchschnitt sind, vermute ich nun besonders stark, dass ich wirklich etwas zu wählerisch bei den Nominierungen war.

Wie immer war der Abräumer ein Kampf, an dem ein ausländischer Rikishi teilnahm, aber dieses Mal nahmen sogar zwei daran teil. Nicht nur das, sondern es beeinflusste auch das Rennen um das Yusho, und wahrscheinlich deshalb meldeten sich 64 Wähler, als Roho Baruto an Tag 7 dessen zweite Niederlage durch sein Entschlüpfen beibrachte. Von diesen 64 sprach nur einer den Henka-Meister frei.

Die Top-10-Liste der aktiven Henka-Sünder hat zwei neue Namen, aber nur, weil Jumonji und Tokitsuumi entfernt wurden. Diese beiden waren #4 und #5, aber Jumonji war seit März nicht mehr in der Makuuchi und kommt vielleicht auch nicht mehr zurück, und Tokitsuumi ist zurückgetreten, wie wir alle wissen. Die fünf Männer am Ende der Liste sind zwei Plätze nach oben gewandert und haben ein bisschen die Plätze getauscht, wodurch Tokitenku und

Kyokuteno auf #9 und #10 nachgerückt sind. Hier ist die aktuelle Top-10-Liste, sortiert nach dem Prozentsatz ihrer Kämpfe, in denen sie ein Henka ausgeführt haben. Standard-Erinnerung: In die Berechnungen gehen nur Kämpfe ein, die mit einer Mehrheit von Ja-Stimmen als Henka bestätigt wurden.

Roho	13,17
Aminishiki	7,11
Hakurozan	6,54
Hokutoriki	5,73
Kotoooshu	5,56
Yoshikaze	3,87
Kotomitsuki	3,56
Kaio	3,23
Tokitenku	3,11
Kyokutenho	3,06

Nur die mit einem Anteil von über 5% sollten als übermäßig Henka-nutzend gesehen werden, da der Henka-Anteil an allen Kämpfen seit Beginn bei 2,93% liegt.

Von den großen Henka-Männern (Top-5) führen Kotoooshu und Hokutoriki die Tabelle der Siegquoten mit 92% bzw. 91% an. Der gesamte Aufriss kann man [hier](#) in der Henka-Datenbank finden. Die Datenbank kann man herunterladen und sie ist nach Bedarf sortierbar.

Wenn man die Henka-Ziele in Kyushu zählt, gab es nur zwei Männer, die mehr als einmal gewählt wurden, und das waren Tamanoshima und Kotomitsuki, beide zweimal. Mehr als einmal das Ziel in einem Basho zu werden, erhöht die Quote immer deutlich, und für Tamanoshima war es genug, zum 8. Platz aufzusteigen. Abgesehen davon blieb die Liste relativ unverändert, und Kaio war der einzige andere

Neuzugang auf dem 10. Platz. Wie auch bei den Sündern ragt ein Mann schon seit einiger Zeit aus der Masse hervor, und das ist Hokutoriki. Er wurde nur einmal in Kyushu das Ziel, was zu einer leichten Senkung seiner Quote führte, aber das ist deshalb, weil er bei einem hohen 9,38% steht. Miyabiyama folgt mit großem Abstand auf dem 2. Platz mit 5,99%. Hier ist die aktuelle Top-10-Liste, sortiert nach *dem Anteil ihrer Kämpfe, in denen sie ein Henka-Ziel waren*. Auch hier gehen natürlich nur die Kämpfe in die Berechnungen ein, die eine Mehrheit an Ja-Stimmen erhalten haben.

Hokutoriki	9,38
Miyabiyama	5,99
Kotooshu	5,09
Dejima	4,89
Chiyotaikai	4,78
Kasugao	4,76
Tochinonada	4,62
Tamanoshima	4,55
Roho	4,39
Kaio	4,30

Rohos kombinierte Sünder- und Zielquote ist nun 17,56%. Wenn er dranbleibt, wird er bald den Punkt erreichen, an dem er in 20% seiner Kämpfe in ein Henka verwickelt ist. Das ist eine beachtliche Zahl! Roho ist auch der einzige in der

Top-10-Liste, der alle diese Kämpfe verloren hat, aber da es nur neun sind, würde ich immer noch Hokutoriki als den Oberheini in dieser Kategorie bezeichnen, da er 17 seiner 18 Kämpfe als Ziel verloren hat. Miyabiyama und Kotooshu konnten auch nur einmal gewinnen in 13 bzw. elf Kämpfen.

Jetzt wo wir zweieinhalb Jahre Henka-Studien hinter uns haben, zeigt die Liste der Top-10-Sünder und -Ziele schon etwas Stabilität, besonders an der Spitze. Hmm... Ich habe gerade festgestellt, dass vier der aktuellen Top-5-Ziele Ozeki oder ehemalige Ozeki sind, während die Yokozuna ziemlich weit unten sind (hier sei nochmal auf die [Henka Datenbank](#) für einen kompletten Aufriss verwiesen).

Nach einer zweitweisen Einpendelung bei etwa 67% ist die Siegquote in diesem Jahr stetig nach oben geklettert und ist nun bei insgesamt 72% mit 190 Siegen bei 265 bestätigten Henka seit Beginn der Beobachtungen. Ich kann aber nicht verstehen, warum... Ich bin hier, um die Daten zu präsentieren, nicht um sie zu analysieren.

Zum Schluss ist hier noch die

Auswertung der Unterkategorien. In diesen Kategorien wird die Siegrate aufgerissen nach dem Prozentsatz der Ja-Stimmen, die der jeweilige Kampf erhalten hat. Abgesehen von einer leichten Unstimmigkeit im Bereich „10 und mehr Stimmen“ sieht man weiterhin, dass bei einem Anstieg des Anteils der Ja-Stimmen auch die Wahrscheinlichkeit ansteigt, dass der Sünder den Kampf gewinnt. Erinnerung: Im Bereich „10 und mehr Stimmen“ wird ein Kampf auch dann als „Einstimmig“ gewertet, wenn er nur eine Nein-Stimme erhält.

Ja-Nein- Stimmen- Verteilung	Sieg-% Stimmen- zahl egal	Sieg-% 10+ Stimmen
2-1	74	80
3-1	76	78
Einstimmig	78	91

Das war der Henka-Bericht aus Kyushu und für 2007. Danke an alle, die dazu beigetragen haben, indem sie sich die Zeit genommen haben, abzustimmen. Wenn es Vorschläge gibt, wie der Prozess einfacher gestaltet werden kann, schickt sie bitte an mich unter itsulon@wavecable.com. Ich wünsche Euch schöne Feiertage. Wir sehen uns im Hatsu Basho.